

ERASMUS-Erfahrungsbericht

University of Maynooth, WS 2018/19

1. Vorbereitungen

Ich habe mich für mein Auslandssemester in Irland nicht allzu intensiv vorbereitet. Wichtig ist es allerdings, sich an die jeweiligen Abgabetermine für bestimmte Dokumente bei Mobility Online zu halten wie das Learning Agreement, den OLS Sprachtest und das Grant Agreement. Auf solche Termine wird man jedoch rechtzeitig per Email hingewiesen und auch die obligatorische Erasmus Info-Veranstaltung bevor man ins Ausland geht, erklärt nochmal im Detail an was man denken muss. Ansonsten ist es natürlich auch wichtig, sich früh genug um eine Unterkunft zu kümmern, da es ziemlich schwierig ist in Maynooth und Umkreis Unterkünfte zu finden, die man sich leisten kann. Außerdem musste ich für Erasmus eine Reiseversicherung abschließen, damit bei einem Notfall in Irland gegeben ist, dass die Transportkosten nach Deutschland von einer Versicherung bezahlt werden.

2. Formalitäten im Gastland

Ich bin relativ früh in Irland angekommen und hatte somit genug Zeit mich auf das kommende Semester vorzubereiten. Bevor ich ins Ausland gegangen bin, habe ich einen Registrationstermin bekommen, der nach der Orientierungswoche stattgefunden hat. Dort wurden meine Kurse angeschaut und Änderungen im System eingetragen. Ebenso musste ich das Learning Agreement „during the mobility“ mit den Veränderungen beim International Office an der Uni Maynooth unterzeichnen lassen und dann zurück nach Bremen schicken. In der ersten Woche des Semesters habe ich mir auch eine Students Leap Card in einem der Büros an der Uni ausstellen lassen, welche man mit Geld auflädt und dann wie eine Fahrkarte funktioniert. Was meine Finanzen betrifft, habe ich mir kein Bankkonto in Irland machen lassen. Stattdessen habe ich wie gewöhnlich das meiste mit meiner deutschen Bankkarte gezahlt und falls ich Bargeld brauchte, eine größere Summe abgehoben, da man jedes Mal Gebühren zahlt.

3. Allgemeine Infos zur Partnerhochschule

Die Universität liegt im Ort Maynooth, welcher relativ klein ist. Allerdings gibt es dort ein Shoppingcenter nahe der Uni und einen ALDI was sehr vorteilhaft, wenn man sich günstig zwischendurch ein paar Snacks kaufen möchte. Außerdem hat die Bibliothek einen Starbucks mit ziemlich akzeptablen Preisen und eine Bar ist auf dem Campus auch vorhanden. Eine weitere Sache, die ich sehr an der Uni mochte ist, dass man sich dort für viele Societies und Clubs anmelden kann für wenig Geld. So hat man die Möglichkeit verschiedenen Sportarten auszuprobieren und neue Leute kennenzulernen. Ebenso hilfreich fand ich die akademische Unterstützung, die die Uni für Erasmusstudenten anbietet. Es war nämlich möglich in meinem Fach Englisch sein

Essay von irischen Studenten durchlesen zu lassen und Verbesserungstipps zu erhalten. Für meine anderen Fächer, in denen ich Essays schreiben musste habe ich mir einen Termin bei dem Writing Center gemacht um Feedback zu erhalten. Ebenso positiv fand ich es, dass man Hilfe von der Uni geboten bekommen hat falls man Hilfe bei der Wohnungssuche brauchte.

4. Kurswahl

In Maynooth hat man eine große Auswahl an Kursen aus verschiedenen Fachbereichen, welche ihr unter diesem Link nachschauen könnt: <https://www.maynoothuniversity.ie/international/studymaynooth/available-courses>.

Meine Kurswahl hat sich vor Ort nochmal ziemlich verändert. Dies lag daran, dass manche Module, die ich mir ausgesucht hatte nicht stattgefunden haben oder sich mit anderen Kursen überschneiden. Da ich für das Auslandsmodul in Englisch 15 CPs sammeln musste habe ich 3 Module gewählt die jeweils 5 CP beinhaltet haben. Letztlich habe ich für Englisch einmal den Kurs „English for Academic Purpose“ gewählt, da ich meinen Ausdruck verbessern wollte, allerdings muss ich sagen, dass der Kurs relativ trocken war und mir nicht so viel gebracht hat wie erhofft. Des Weiteren habe ich „Theorising Literature“ belegt, welcher mir sehr gefallen hat und dann noch das Modul „Engaging with the German Culture“. Da man durchschnittlich 5 CP für die meisten Module erhält, habe ich insgesamt sechs Kurse belegt, weil man für Erasmus 30 Credit Points vorweisen muss. Die anderen drei Kurse habe ich nach Interesse gewählt und werde mir diese als General Studies Kurse anrechnen. Allgemein ist es wichtig, früh genug mit dem Essay schreiben anzufangen, da man meist pro Kurs zwei Essays anfertigen musste die zwischen 1500-2500 Wörter lagen. Somit hatte ich während des Semesters ziemlich viel zu tun im Vergleich zu einem Semester in Deutschland.

5. Unterkunft

Ich habe in Irland in Leixlip bei einer Gastfamilie gewohnt, was ca. 15 Minuten mit dem Bus und 10 Minuten mit dem Zug von Maynooth entfernt ist. Somit war diese Lage sehr vorteilhaft um zur Uni zu kommen. Andere Orte die ebenso nicht weit von der Uni entfernt sind Celbridge und Lucan, welche ich zu Beginn auch in Betracht gezogen habe. Ich bin allerdings froh das es letztendlich Leixlip geworden ist da dort viele andere Erasmusstudenten gewohnt haben, die in Maynooth zur Uni gegangen sind. Bei der Gastfamilie habe ich 500€ Miete pro Monat gezahlt und eine Kautions von 500€. Mein Zimmer war sauber und neu eingerichtet von daher war der Preis für mich in Ordnung und gehörte von dem was ich gehört habe noch zu den günstigeren Mieten. Ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen bei einer Gastfamilie zu wohnen, da die Mieten auf dem Campus teils noch höher sind und man auf diese Weise auch Abstand von der Uni bekommt.

6. Sonstiges

Transport

In Irland beschränken sich die Öffentlichen Verkehrsmittel auf die Busse und Züge. Die Verkehrspläne der Züge sind ziemlich zuverlässig, die Busse hingegen hatten immer sehr Verspätung, woran ich mich anfangs gewöhnen musste. Von Leixlip aus habe ich meistens den Zug zur Uni genommen. Es gab allerdings auch die Möglichkeit die Busnummer 66 in Richtung Maynooth zu nehmen. Nach Dublin kommt man von Leixlip aus auch unkompliziert entweder mit dem Zug in die Richtung Connolly oder mit dem Bus 66 in Richtung Merrion Square. Mit der 66b konnte man von Leixlip aus auch das Shoppingcenter Liffey Valley schnell erreichen, welches einen großen Penneys hatte was vergleichbar mit Primark ist. Dort kann man dementsprechend gut und günstig ein paar Einrichtungssachen für den Anfang holen und was man sonst noch Essentielles braucht.

Partys

In Irland läuft das Nachtleben hauptsächlich in Bars ab die es wirklich überall gibt. In Maynooth kann ich das Roost und das Bradys Clockhouse weiterempfehlen, falls man mal feiern oder entspannt etwas trinken gehen möchte. Tagsüber kann man im Roost auch gut essen gehen. Ansonsten gibt es auch auf dem Campus eine Bar, in der des Öfteren auch live Musik gespielt wird. In Dublin sind wir zum Tanzen meistens in die Academy gegangen. Was ich ein wenig schade in Irland fand war die Tatsache, dass die Nachtbusse (nightlink) nur von Fr-So gefahren sind. Somit musste man sich zweimal überlegen ob man unter der Woche feiern gegangen ist und Geld für ein Taxi ausgeben wollte.

FAZIT

Insgesamt war mein Auslandssemester in Irland eine sehr positive Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder machen. Man hat dort viele tolle Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Auch die Studieninhalte und die Dozenten haben mir in Maynooth sehr zugesagt und das Semester ist wirklich super schnell vorbei gegangen. Ebenso schön war es, dass die Erasmusstudentin, mit der ich zusammen bei der Gastfamilie gewohnt habe, total auf meiner Wellenlänge und wir uns sehr gut verstanden haben. Trotz der Tatsache, dass es zwischendurch wegen den vielen Abgaben in der Uni sehr stressig war, hatte ich eine großartige Zeit und bin an den Wochenenden rumgereist was ich auch nur jedem empfehlen kann. Da die irischen Studenten aufgeschlossen waren, muss man auch keine Befürchtungen haben keinen Anschluss zu finden. Somit würde ich vielen raten Maynooth zum studieren auszuprobieren.